

Macher

Ein Weddinger Mietshaus organisiert sich

Veröffentlicht am 06.12.2017



„Wir kaufen unser Haus selber“ steht auf einem weißen Tuch, das an einem Balkon des Hauses an der Ecke Amsterdamer- und Malplaquetstraße in Wedding hängt. Wie vor zwei Wochen berichtet, soll das Haus im Milieuschutzgebiet Seestraße verkauft werden. Anfang November entdeckten die Mieter ihr Zuhause im Internet: Für 3,5 Millionen Euro wurde es auf einer Immobilienseite angeboten. Kurze Zeit später war es weg, man hätte sich für einen Käufer entschieden, sagte die Hausverwaltung. Weil die etwa 60 Mieter befürchten, dass nach einem Kauf die Miete profitorientiert steigt und sie so verdrängt werden, haben sie beschlossen, selber das Haus, in dem sie leben, zu kaufen.

Sie gründeten den Verein AmMa65 und führen nun Gespräche mit dem Miethäusersyndikat, Genossenschaften und Stiftungen über verschiedene Finanzierungsmodelle. So soll eine Option für den mieterfreundlichen Kauf des Hauses, sinnvolle Sanierungsmaßnahmen und eine selbstgestaltete Verwaltung gefunden werden. Unterstützt werden sie von Baustadtrat **Ephraim Gothe** (SPD), der für Mitte in diesem Fall erstmals das Vorkaufsrecht des Bezirks erwirken könnte. Viele Anwohner unterstützen das Vorhaben ihrer Nachbarn. Aus Zeichen der Solidarität haben einige Herzen in ihre Fenster gehängt. Die älteste Mieterin lebt übrigens seit 35 Jahren in dem Haus. *Laura Hofmann*

